

Gute Bevorratung

Im neuen Logistikzentrum der Firma Schrack Technik sorgt das METALAG Lagerverwaltungssystem für hohe Warenverfügbarkeit und schnelle Warenbewegung.

Unübersehbar direkt an der B17 steht das neue Logistikzentrum der Firma Schrack Technik. Auf 13.000 m² Lagerfläche, bei einer Hallenlänge von 224 m und einer Höhe von 11 m werden über 11.000 Artikel fast vollautomatisch bewegt. Dazu kommt noch ein Kabelfreilager von 2.500 m². Die gute Verkehrsanbindung ermöglicht eine optimale Versorgung der österreichischen Kunden und Tochtergesellschaften in weiteren 9 europäischen Ländern.

Die Entscheidung, mehrere kleine Lager auf einen neuen Standort zusammenzulegen, ermöglichte laut Schrack eine Produktivitätssteigerung der Kommissionierung sowie die Verbesserung der Lieferqualität und eine Erhöhung der Prozesstransparenz. Und genau das waren auch die Anforderungen, die an das neue Lagerverwaltungssystem gestellt wurden.

Software nach Kundenwunsch

Da METALAG LVS auf spezielle Wünsche des Kunden flexibel eingehen kann, wurden spezielle Abläufe ganz nach den Vorstellungen des Kunden in das Programm eingebunden. Besonderen Wert wurde auf die Internationalisierungsfunktion für zukünftige Anwendungen in den Auslandstöchtern gelegt.

Mittels Schnittstellen zum individuell entwickelten ERP-System sowie zu Wiege- und Messgeräten für die Artikel- und Stammdatenerfassung verwaltet METALAG LVS 2.000 Wareneingänge mit 6.000 Positionen pro Monat. Vom Warenwirtschaftssystem – eine Eigenentwicklung von Schrack Technik – übernimmt METALAG die Stammdaten, Bestellungen und Aufträge.

Leistung des Logistikzentrums

In einem Monat werden im Logistikzentrum der Firma Schrack Technik in Guntramsdorf bei Wien 2.000 Wareneingänge mit 6.000 Positionen registriert und 8.000–10.000 Aufträge abgewickelt. Dabei werden 40.000 Positionen, 5.500 Pakete, 2.500 Paletten – teilweise große, sperrige Teile wie z.B. Schaltschränke etc. – bewegt.

Die Lagerplatzverwaltung erfolgt mittels partieller Chargenführung. Für eine durchgängige beleglose Prozesssteuerung sorgen Funkterminalscanner für Fußgänger- und Staplerbetrieb. Im Einsatz befinden sich Symbol MC70 für die beleglose Kommissionierung sowie Datenfunkscanner LXE MX7 für die Staplersteuerung. Die Quittierung der Einlagerungen erfolgt durch einen Barcodescanner.



Zum Funktionsumfang von METALAG gehören auch:

- Volumenberechnung für die optimale Auswahl der Versandgebilde,
- Pick & Pack und Parallelkommissionierung für Kartonware,
- Staplersteuerung über Datenfunkterminals für die Palettenkommissionierung,
- Kabelkommissionierung,
- bedarfsgerechter, zeitoptimaler Nachschub auf die Kommissionierplätze,
- Steuerung der Verpackungsplätze und -vorgänge,

- Plausibilitätscheck der Lieferquantität pro Kollo über Waagenintegration,
 - Packliste pro Kollo,
 - dynamische Versand- und Pufferzonenverwaltung,
 - Verladekontrolle über Datenfunkscanner,
 - scannergesteuerte Inventur.
- Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit Metasyst hat die Firma Schrack Technik sich dazu entschlossen, zukünftig den Versand über V-LOG, die neue Versandlogistik-Software von Metasyst, zu steuern.